

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 26.06.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

00881/2023

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Hitzeaktionsplan für die Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des Klimaanpassungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin einen Hitzeaktionsplan für die Landeshauptstadt zu erarbeiten.

Dieser soll unter Nutzung von Fördermitteln des Bundes (z.B. über die Förderrichtlinie [„Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“](#)¹) insbesondere auf den Schutz vulnerabler Gruppen abzielen.

Begründung

Die Zunahme von Hitzeperioden führte in den letzten Jahren zu einem Anstieg der Belastungen für Mensch und Umwelt. Hitze- und UV-bedingte Erkrankungen sowie Todesfälle nahmen zu. Dem [Robert-Koch-Institut](#) zufolge, kam es allein im letzten Jahr zu mehr als 4500 hitzebedingten Todesfällen in Deutschland.²

Um die Gesundheit insbesondere von vulnerablen Gruppen (u.a. Seniorinnen und Senioren, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderungen, psychisch beeinträchtigte Personen, stationäre Patienten, Kinder usw.) zu schützen und Belastungen durch extreme Hitze zu reduzieren, sind Präventionsmaßnahmen zu planen, die über jene im bisherigen Klimaanpassungskonzept der Stadt skizzierten Maßnahmen hinausgehen.

Dementsprechend müssen Kindergärten, Pflegeeinrichtungen und Kliniken in der Stadt berücksichtigt werden. Zahlreiche Kommunen in Deutschland haben ihre Stadtplanungsprozesse mit dem Fokus Extremwetterlagen überarbeitet (z.B. [Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln](#)³). Das Bundesumweltministerium hat [Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen](#)⁴ als Hilfestellung für Kommunen erarbeitet und entsprechende Fördermaßnahmen aufgelegt. Auf dieser Grundlage sollte sich auch Schwerin für die nächsten Hitzesommer wappnen.

¹ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz:
Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen (AnpaSo)
im Rahmen des Programms „Nationale Klimaanpassung“ vom 21. April 2023

² Robert-Koch-Institut: Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze; Website:
https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/H/Hitzefolgekrankheiten/Hitzefolgekrankheiten_node.html;
Stand 22.06.2023; letzter Zugriff 26.06.2023

³ Stadt Köln: Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln (HAP-Köln), Juli 2022

⁴ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz:
Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen; Website:
<https://www.bmu.de/themen/gesundheitschemikalien/gesundheitschemikalien-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-fuer-die-erstellung-von-hitzeaktionsplaenen>, Stand 12.05.2019;
letzter Zugriff 26.06.2023

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja
Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende